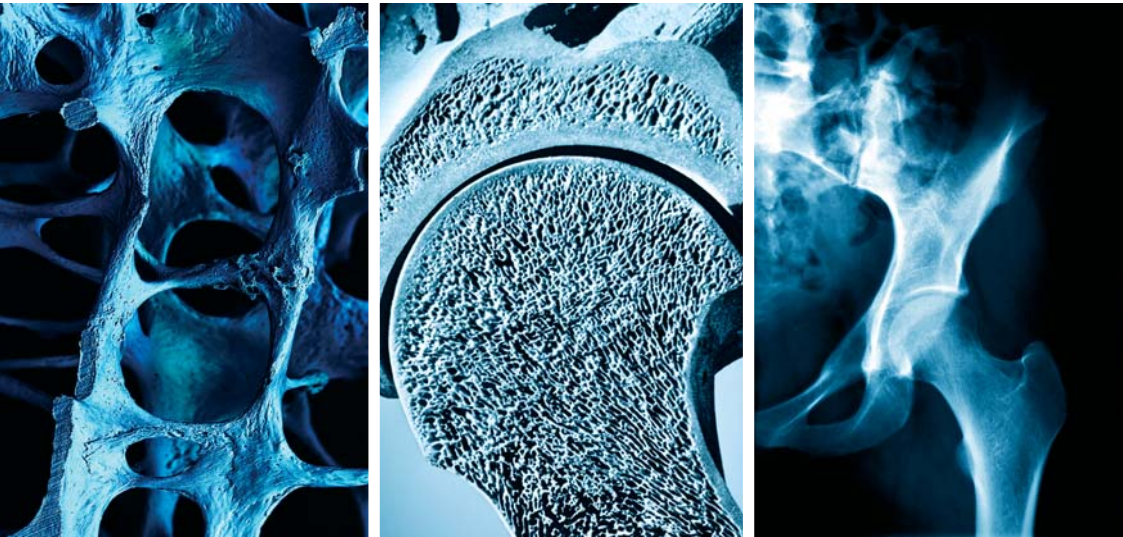


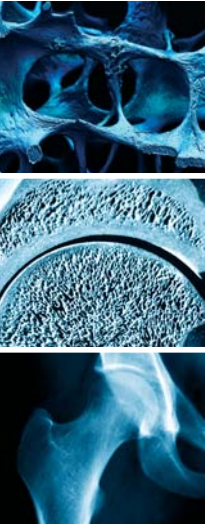
Update: Innovative Strategien zur Bekämpfung der Osteoporose

Vom bahnbrechenden Biologikum bis zur Adherence-Förderung durch PatientInnenprogramme



4. April, 17.30 Uhr, MOYA – Museum of Young Art, Renngasse 4, 1010 Wien

Einladung



Update: Innovative Strategien zur Bekämpfung der Osteoporose

Vom bahnbrechenden Biologikum bis zur Adherence-Förderung durch PatientInnenprogramme

Die medikamentöse Therapie der Osteoporose hat in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht: Neue Erkenntnisse bezüglich der Wirkung von Kalzium und Vitamin D, die Entwicklung von Knochenabbau hemmenden (Sexualhormone, SERMs, Bisphosphonate) und Knochenaufbau fördernden (Fluor, Parathormon) Medikamenten sowie die Weiterentwicklung der Darreichungsformen von Bisphosphonaten (Quartals- oder Jahresspritze) sind wichtige Errungenschaften im Kampf gegen die Osteoporose.

Ein Meilenstein und zugleich ein Paradigmenwechsel wurde jedoch mit der Entwicklung des ersten Biologikums gesetzt, mit dessen Hilfe ein völlig neuer Zugang zur Behandlung der Osteoporose gefunden wurde. Der gänzlich neue Ansatz beruht auf der Entwicklung eines vollhumanen monoklonalen Antikörpers, der spezifisch den RANK-Ligand bindet und inaktiviert. Auf diese Weise werden die für den Knochenabbau verantwortlichen Osteoklasten gehemmt. Der Wirkstoff führt so zu einer Erhöhung der Knochendichte. In der Folge sinkt dadurch das Frakturrisiko signifikant¹.

Das Besondere dabei ist jedoch nicht nur das neue Wirkprinzip selbst, sondern auch die Tatsache, dass die Entwicklung des Wirkstoffes mit österreichischer Beteiligung erfolgt ist. Die gegenwärtig laufende Diskussion rund um die Zukunft des Forschungsstandortes Österreich erhält mit dieser Innovation ein herausragendes positives Beispiel für das Potenzial der heimischen Forschung.

Im Rahmen des Updates: „Innovative Strategien zur Bekämpfung der Osteoporose“ wird ein Überblick über den aktuellen Stand der medikamentösen Osteoporose-Therapie geboten. Weiters werden Details und Hintergründe der Entdeckung, Erforschung und Entwicklung des neuen Wirkprinzips beleuchtet und der Blick in die Zukunft gerichtet. Ebenso werden weiterführende Strategien zur Verhinderung und Behandlung dieser die Lebensqualität aber auch die Lebenserwartung massiv einschränkenden Erkrankung vorgestellt sowie der Frage nachgegangen, welche direkten und indirekten Kosten die Osteoporose verursacht und wie diese reduziert werden können.

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt, daher ersuchen wir um möglichst baldige Anmeldung.

Montag, 4. April 2011

Beginn 17.30 Uhr

MOYA – Museum of Young Art

Palais Schönborn, Renngasse 4, 1010 Wien

¹ Cummings SR et al. *N Engl J Med* 2009; 361: 756-65

Ablauf und Programm

ab 16.45 **Eintreffen, Kaffee und Tee**

17.30 **Dr. Barbara Möller**

Corporate Affairs Sen. Manager, Amgen GmbH

Begrüßung

17.35-18.05 **Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch**

II. Medizinische Abteilung mit Gastroenterologie &
Rheumatologie/Osteologie, Krankenhaus der Barmherzigen
Schwestern, Wien

*„Die medikamentöse Therapie der Osteoporose – eine
rasante Entwicklung“*

Fragen und Antworten

18.10-18.40 **Univ.-Prof. Dr. Josef Penninger**

IMBA - Institut für Molekulare Biotechnologie GmbH

*„Von einer kleinen Maus zu neuer Medizin – die Idee, die
Entdeckung der Wirkzusammenhänge und die Entwicklung
des innovativen Wirkstoffs Denosumab“*

Fragen und Antworten

18.45 **Kaffeepause**

19.00-19.20 **Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Dimai**

Klinische Abteilung für Endokrinologie und Nuklearmedizin,
Universitätsklinik für Innere Medizin, Graz

Dr. Jörg Mahlich

Gesundheitsökonom, Universität Wien

„Direkte und indirekte Kosten der Osteoporose“

Fragen und Diskussion

19.25-19.45 **Gabriele Suppan**

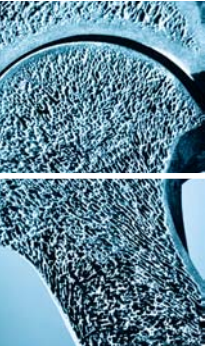
Aktion Gesunde Knochen

*„Patientenbetreuung bei Osteoporose:
Aufklärung – Information – Adherence“*

Fragen und Diskussion

20.00 **Buffet/Abendessen**





Anmeldung

Anmeldung erforderlich.

Barbara Urban und Mag. Harald Schenk
Urban & Schenk medical media consulting

Telefonisch:
0664/41 69 4 59 (Urban)
0664/160 75 99 (Schenk)

E-Mail:
barbara.urban@medical-media-consulting.at
harald.schenk@medical-media-consulting.at

Parkmöglichkeit

Parkgarage Freyung

AMGEN[®]

AMGEN GmbH
Prinz-Eugen-Straße 8-10
1040 Wien
www.amgen.at